

CDU



Ortsverband Großbeeren

*Bärenstark für
Großbeeren!*

BÄREN-KÜTTIG

Ausgabe 12 - Oktober 2003

@ Bärenstark für Großbeeren @ Bärenstark für Großbeeren @ Bärenstark für Großbeeren @ Bärenstark für Großbeeren @

Wir stellen vor:



Maira Stimming- Wagner

38 Jahre, geboren in
Treuenbrietzen,
verheiratet, zwei
Kinder, wohnhaft in
Großbeeren seit 1997,
Diplomingenieurin

Kandidatin für die Gemeindevertretung Großbeeren

Die weitere soziale Entwicklung in Großbeeren liegt mir besonders am Herzen. Es ist mir sehr wichtig, dass die Kindertagesstätten, der Hort, die Jugendclubs und die Schule in der Gemeinde weiter gefördert werden und ein Fortbestehen dieser Einrichtungen gesichert wird.

Aber auch ein kontinuierliches Freizeitangebot für Senioren, Familien und Jugendliche muss weiter ausgebaut werden, um ein gesundes soziales Umfeld zu schaffen. Die Gemeinde soll ihren Bewohnern ein Umfeld bieten, in dem sie sich wohlfühlen und gerne leben.

Diese Ziele und Wünsche haben mich dazu bewogen, für die Gemeindevertretung Großbeeren zu kandidieren, um an der Umsetzung dieser Punkte aktiv mitwirken zu können.

Kommen Sie mit uns ins Gespräch:

**04.10.2003 8.30 bis 13.00 Uhr vor NETTO
11.10.2003 8.30 bis 13.00 Uhr vor NETTO**

Unsere Kandidaten zur Kommunalwahl

Für die Gemeindevertretung Großbeeren

Günter Henkel

Ralf Justawitz

Stephan Regeler

Maira Stimming-Wagner

Peter Wagner

Dr. Matthias Fuchs

Thomas Kuhlow

Michael Richter

Jochen Hoffmann

Für den Ortsbeirat Heinersdorf

Ralf Justawitz

Für den Ortsbeirat Kleinbeeren

Michael Richter

Stephan Regeler

Für den Kreistag Teltow-Fläming

Günter Henkel

Peter Wagner

Thomas Kuhlow

Wir stellen vor:



Peter Wagner

32 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, wohnhaft in Großbeeren seit 1997, System-Test-Ingenieur, sachkundiger Bürger im Umweltausschuss, Mitglied des Ortsvorstandes der CDU Großbeeren

Wir stellen vor:



Jochen Hoffmann

36 Jahre, verheiratet, wohnhaft in Großbeeren seit 1998, Krankenpfleger

Kandidat für die Gemeindevertretung Großbeeren sowie den Kreistag Teltow-Fläming

Es ist mir besonders wichtig, dass der Umweltschutz auch weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Gemeindepolitik bleibt. Dieser muss aber im Einklang mit der weiteren Entwicklung der Gemeinde Großbeeren stehen. Die Entwicklung der Infrastruktur muss unter Berücksichtigung der Umweltschutzaspekte vorangetrieben werden. Hierzu gehört die weitere Planung und Umsetzung von Wander- Reit- und Radwegen sowie der Ausbau des ÖPNV. Eine intakte Infrastruktur und eine gesunde Umgebung steigert die Attraktivität für Gewerbe und Tourismus. Nur eine „gesunde“ Gemeinde sichert auch weiterhin die Lebensqualität ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Ich kandidiere für die Gemeindevertretung Großbeeren und den Kreistag Teltow-Fläming, weil ich diese Ziele für die Gemeinde, aber auch für den Landkreis, umsetzen möchte und die weitere Entwicklung der Gemeinde Großbeeren am Herzen liegt.

Kandidat für die Gemeindevertretung Großbeeren

Meine politischen Schwerpunkte sehe ich im Bereich der schulischen und betrieblichen Bildung sowie dem Öffentlichen Personennahverkehr. Ich bin davon überzeugt, dass eine gesunde Entwicklung der Gemeinde nur durch eine Infrastruktur, die eine Schule und einen attraktiven ÖPNV beinhaltet, sowie durch Betriebe, die selbst ausbilden und damit vor Ort nachhaltig Verantwortung übernehmen, gewährleistet wird.

Ich werde mich deshalb für den Erhalt und die langfristige Sicherung der bestehenden Gesamtschule einsetzen. Besonders wichtig ist mir in diesem Zusammenhang die Einbindung der die Schule ergänzenden Einrichtungen, wie z.B. die Bibliothek und die Jugendclubs. Auch der Ausbildung in den Betrieben vor Ort, als Teil der nachschulischen Lebensgestaltung und Planung, gilt hier mein Augenmerk.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch die an den Bedürfnissen der Einwohner orientierte Entwicklung des ÖPNV stellen.

Einladung zur öffentlichen Bürgerversammlung

Innenminister Jörg Schönbohm

(Thema: Reformen in Brandenburg)

Dienstag, 14.10.2003, 18.30 Uhr

Ludwigsfelde, Kulturhaus, Rathausstraße 3



Wahlprogramm

(Fortsetzung aus dem Bärenkurier Nummer 11)

Öffentlicher Personennahverkehr

Für das Gemeindeleben und die Mobilität der Bürger ist nicht nur ein Verkehrskonzept in Hinblick auf den Individualverkehr wichtig und notwendig, sondern auch insbesondere zur Entlastung der Straßen und für den Umweltschutz ein sinnvolles öffentliches Verkehrsnetz.

Hier hat sich die CDU Großbeeren für die Zukunft folgende Ziele gesetzt:

- Erhöhung der Taktfrequenz der Linie 710, insbesondere in Bezug auf die Anfangs- und Endzeiten der Gesamtschule Großbeeren und den Berufsverkehr von und nach Berlin
- Verbindung der Ortsteile Diedersdorf und Kleinbeeren mit Großbeeren
- Anschluss an den zukünftigen Bahnhof Teltow (Verbindung nach Berlin)

Hierbei ist nicht nur die Erweiterung oder Einführung neuer bzw. veränderter Buslinien der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming zu prüfen, sondern auch die Möglichkeit der Verlängerung von Berliner Buslinien der BVG, wie sie sich schon in einer Vielzahl im südlichen Umland bewährt haben.

Den Bürgern der Gemeinde Großbeeren muss die Möglichkeit eröffnet werden, auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln den Arbeitsplatz mit zumutbaren Fahr- und Wartezeiten sowie Umsteigemöglichkeiten zu erreichen. Hier ist die Qualität der Anbindung nach Berlin für alle Ortsteile zurzeit als mangelhaft zu bezeichnen.

Ebenso ist es für zukünftige Investoren von großer Bedeutung, dass Arbeitnehmer, die nicht in Großbeeren wohnen, ihren Arbeitsplatz zeitgerecht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen können. Gute Verkehrsanbindungen schaffen Arbeitsplätze!

Gleiches gilt für den Schulweg zur Gesamtschule Großbeeren von den Ortsteilen aus, zumal die Landesregierung beschlossen hat, keine Schulbusse mehr zu unterstützen, sondern sich finanziell an Fahrkarten für den öffentlichen Nahverkehr zu beteiligen. Die CDU Großbeeren wird sich engagiert dafür einsetzen, dass unsere Kinder nicht unter den Sparzwängen leiden, da sichere Rad- und Fußwege nicht zu allen Ortsteilen bestehen bzw. aufgrund der Entfernung - zumindest für Grundschüler - nicht zumutbar sind!

Die Zukunft der Gemeinde Großbeeren hängt ganz entscheidend vom Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs ab. Deshalb wird dieses Thema ein Schwerpunkt im Arbeitsprogramm der CDU Großbeeren sein.

Stärkung der Ortsteile

Die Gemeinde Großbeeren hat sich zum Ziel gesetzt, den Charakter der Ortsteile zu erhalten und zu fördern. Dies war der erklärte Wille der Bürgerinnen und Bürger beim Zusammenschluss mit den Ortsteilen Heinersdorf und Diedersdorf. Hierin liegt auch die Besonderheit der Gemeinde, was nicht nur die Attraktivität des Ortes anbelangt, sondern auch das positive Lebensgefühl im Gemeinschaftsleben maßgeblich beeinflusst.

Dies zu erhalten, zu fördern und weiterzuentwickeln ist das Programm der CDU Großbeeren für die Zukunft. Dadurch schaffen wir Anreize für neue Investoren und weitere Zuzugswillige nach Großbeeren sowie Zufriedenheit unter den Bürgerinnen und Bürgern; denn nur wer sich mit seinem Ortsteil, seiner Gemeinde positiv identifizieren kann, hat das Gefühl, dass dieser Ort lebens- und liebenswert ist.

Diese Ausstrahlungskraft ist es, die jeden Besucher überzeugt, dass Großbeeren ein Ort ist, in dem man gut leben und arbeiten kann.

Daher hat sich die CDU Großbeeren für die nächste Wahlperiode folgende Ziele gesetzt:

- Aufbau eines Jugendclubs im Ortsteil Heinersdorf
- Förderung der dörflichen Charakteristik im Ortsteil Kleinbeeren; Gründung eines Ortsbeirates, damit die Interessen der Bürger und Bürgerinnen stärker in der Gemeindearbeit berücksichtigt werden; Steigerung der Attraktivität des Ortsbildes
- Erhalt und weitere Förderung des Ortsvereines Diedersdorf
- Erhalt und Ausbau des Jugendclubs im Ortsteil Diedersdorf, d.h. insbesondere Sicherstellung der Betreuung der Jugendlichen durch qualifiziertes Personal, da diese vorerst zeitlich begrenzt ist
- Förderung von Vereinen und privaten Initiativen, die dem Gemeinschaftsleben neue Impulse geben und das Freizeitangebot bereichern
- Förderung und Ausbau der Bibliothek in Großbeeren als Kernzelle eines Kulturzentrums mit Volkshochschulkursen und Internet-Café als Treffpunkt für Jung und Alt



Der Erhalt und der Ausbau der freiwilligen Leistungen in den Ortsteilen für die Jugend und Senioren allgemein wird trotz der Sparzwänge fester Bestandteil der CDU-Politik in Großbeeren sein. Ebenso die Unterstützung und Förderung bestehender Vereine sowie neuer Initiativen und die Erweiterung des kulturellen Angebotes - dies alles unter dem Aspekt der Individualität von Ortsteilen, aber auch in Hinblick auf die Homogenität der Gemeinde Großbeeren.

Verwaltung und Finanzen

Die Finanzsituation im Land Brandenburg ist äußerst dramatisch. 13 Jahre SPD-Regierung haben zu einem hohen Schuldenberg geführt. Die Gesamtverschuldung beträgt 15,2 Mrd. €, d.h. 5.886,00 € pro Einwohner. Drastische Einsparungen in den kommenden Jahren wurden angekündigt, so im April 2003 erstmalig Kürzungen in Höhe von 140 Millionen €, die unmittelbar die Kommunen betreffen. Als Ausgleich sollen die Kommunen von Pflichtaufgaben befreit werden. Dies bedeutet aber für die Bürger in der Gemeinde Großbeeren, dass nach dem Willen der Landesregierung die Leistungen eingeschränkt werden sollen.

Ziel der CDU Großbeeren ist es jedoch - wie in der vergangenen Wahlperiode -, das Umfeld der Bürger dieser Gemeinde weiter zu stärken und zu verbessern, damit das Leben in der Gemeinde bzw. in den Ortsteilen für den Einzelnen attraktiv bleibt.

Dies setzt eine solide und sparsame Finanzpolitik in der Gemeinde voraus, da die Einnahmen sich nicht vergrößern, sondern eher verringern - wie die Zuweisungen des Landes und die Abgaben an den Kreis Teltow-Fläming -.

Deshalb setzt sich die CDU Großbeeren insbesondere für folgende Schwerpunkte ein:

- Die Leistungen im Bereich der Kita- und Hort-Betreuung - wie im gesamten sozialen Bereich - müssen als freiwillige Aufgaben erhalten bleiben und im Bereich der Jugend- und Seniorenarbeit verstärkt werden!
- Die Verwaltung muss weiterhin gestrafft und den veränderten Verhältnissen angepasst werden. Die Strukturreform 2003 war der erste Schritt in die richtige Richtung, aber die hohen Verwaltungs-(Personal-)kosten müssen effizienter für (Bürger-) Leistungen eingesetzt werden. Leistungen müssen bezahlbar bleiben!

- Die Kontrolle der Gemeindevertretung bei den Ausgaben und Investitionen muss verstärkt werden, d. h., in allen Ausschüssen müssen immer kompetente Ansprechpartner der Verwaltung anwesend sein, um sachgerechte Auskünfte erteilen und Empfehlungen sofort in der Verwaltung umsetzen zu können.
- Sämtliche gemeindliche Aufgaben müssen auf den Prüfstand, ob durch eine Privatisierung diese kostengünstiger und effizienter zu gestalten sind.
- Es ist das Ziel der CDU, für die Jahre 2003/08 den Hebesatz der Gewerbesteuer auf 300 % zu mindern, um die Gewerbetreibenden zu entlasten und Investoren nach Großbeeren zu holen, da sie es sind, welche die Finanzkraft der Gemeinde stärken und zukünftige Investitionen in die weitere Gestaltung attraktiver Ortsteile ermöglichen.
- Der Ausbau, die Erneuerung der Ortsteile muss - trotz geringerer Finanzmittel - vorgebracht werden, damit die Attraktivität der Gemeinde nicht nur für den einzelnen Bürger wahrnehmbar zunimmt, sondern auch weitere Zuzugswillige für Großbeeren gewonnen werden.
- Die Mehrzweckhalle soll nicht nur das Sportangebot für die Gesamtschule Großbeeren und die Sportvereine erhöhen, sondern auch durch geeignete Vermarktung das kulturelle Angebot im Ort erhöhen. Dazu muss aber auch in ein entsprechendes Parkplatzkonzept investiert werden, um auswärtigen Besuchern die Anfahrt zu den Veranstaltungen zu ermöglichen.
- Die CDU Großbeeren setzt sich in der kommenden Wahlperiode für einen festen Standort und Ausbau der Bibliothek ein.

Verstärkte Investitionen in die Bereiche der freiwilligen sozialen Leistungen, des kulturellen Angebotes und der Infrastruktur sind möglich, wenn Gewerbetreibende steuerlich entlastet und damit auch neue Investoren angeworben werden.

Dies war das kommunalpolitische Ziel der CDU Großbeeren in der Vergangenheit und wird es für die Zukunft mit Hilfe der Wählerinnen und Wähler und einer starken CDU-Vertretung sein, denn Wachstum und Fortentwicklung bedeutet für die CDU Bewahrung des Erreichten und sinnvoller Ausbau der gewachsenen Strukturen!

Wir stellen vor: Carola Hartfelder Spitzenkandidatin zum Kreistag im Wahlkreis Teltow-Fläming I



52 Jahre, verheiratet,
zwei Kinder, wohnhaft
in Görzdorf,
Abgeordnete des
Brandenburgischen
Landtages, seit 1998
Mitglied des
Kreistages Teltow-
Fläming, Vorsitzende
des CDU
Kreisverbandes
Teltow-Fläming

Ich stehe für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Kreisfinanzen. Ich setze mich für eine bürgerfreundliche Verwaltung und eine intakte und bedarfsgerechte Infrastrukturentwicklung ein.

Der Schwerpunkt meiner politischen Arbeit liegt in der Schul- und Bildungspolitik. Als Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport im Brandenburgischen Landtag habe ich wesentliche Teile der Schul- und Bildungspolitik im Land Brandenburg der letzten Jahre geprägt.

Die Einführung von Kopfnoten, die Erweiterung der Studententafel in den Fächern Deutsch und Mathematik, die Einrichtung von Schnellläuferklassen sind Erfolge, die in der bestehenden SPD/CDU-Koalition in Brandenburg durch die CDU durchgesetzt worden sind. Für den Landkreis Teltow-Fläming liegen mir daher gute Schulen und deren bauliche Verbesserung sowie ein bedarfsgerechter Sportstättenneubau sehr am Herzen.

Im Kreistag sorgte ich für mehr Durchschaubarkeit der Haushaltspolitik und unterstütze insbesondere die Struktur und Wirtschaftspolitik.

Wenn Sie sich für unser gesamtes
Wahlprogramm interessieren, fordern Sie
es einfach an :
per e-Mail unter
CDUGrossbeeren@web.de oder telefonisch
unter der (033701) 55977 (Stephan
Regeler).
Wir schicken oder mailen Ihnen unser
Programm gerne zu.

Wir stellen vor:



Michael Richter

49 Jahre, verheiratet, ein Kind, wohnhaft in Kleinbeeren seit 1996, Abteilungsleiter im Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg, Mitglied des Ortsvorstandes der CDU Großbeeren, Vorsitzender des Landesfachausschusses Finanzen der CDU Brandenburg

Wir stellen vor:



Thomas Kuhlow

36 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, wohnhaft in Großbeeren seit 1997, selbstständiger PR-Berater -Öffentlichkeits- und Pressearbeit für den Mittelstand (ÖPM)

Kandidat für die Gemeindevertretung Großbeeren und den Ortsbeirat Kleinbeeren

Eine angemessene Finanzausstattung der Gemeinde Großbeeren ist Voraussetzung, dass das Leben in der Gemeinde für den Bürger attraktiv bleibt. Deshalb braucht die Gemeinde Großbeeren unter anderem eine starke Wirtschaft. Ich werde mich dafür einsetzen, dass die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verbessert werden. Mein besonderes Augenmerk gilt einer angemessenen Absenkung des Hebesatzes der Gewerbesteuer sowie des weiteren Ausbaus der für die Wirtschaft notwendigen Infrastruktur.

Zu einer ausreichenden Finanzausstattung gehört aber auch eine sparsame und sinnvolle Verwendung der finanziellen Mittel. Als verantwortungsbewusster Finanzpolitiker trete ich für ein zweckmäßiges und nutzbringendes Einsetzen der von den Bürgern erbrachten und der Gemeinde Großbeeren anvertrauten Mittel ein.

Als Kandidat für den Ortsbeirat Kleinbeeren setze ich mich für eine stärkere Berücksichtigung der Belange der Bürgerinnen und Bürger Kleinbeeren in der Gemeindegemeinschaft ein. Insbesondere werde ich für eine verbesserte Verkehrsanbindung an Großbeeren eintreten.

Kandidat für die Gemeindevertretung Großbeeren und den Kreistag Teltow-Fläming

Die Attraktivität des Standortes Brandenburg und der hiesigen Region muss durch eine klare wirtschaftspolitische und sozialpolitische Zielsetzung deutlich erhöht werden. Hierzu zählt insbesondere die Unterstützung gewachsener und sich tragender Strukturen insbesondere des Handwerks und Mittelstandes. Zur weiteren Erhöhung der Lebensqualität der Bürger muss die Infrastruktur wie z.B. Schulen dort etabliert sein bzw. werden, wo junge Leute leben. Eine leistungs- und bürgerorientierte Verwaltung muss den Menschen der Region dienen und nach dem Subsidiaritäts- und Solidaritätsprinzip in Krisen helfen.

Großbeeren ist eine lebens- und liebenswerte Gemeinde für alle alt und jung. Dies gilt es auch mit geringer werdenden öffentlichen Mitteln zu erhalten und auszubauen. Ich setze mich für eine gerechte und kompetente Verteilung der Lasten bei den für die Großbeereener wichtigen Dinge ein. Als Familienvater liegt mir die Erhaltung und Qualität hiesiger Betreuungs- und Bildungseinrichtungen sehr am Herzen. Nicht nur als Kandidat für den Kreistag möchte ich über Parteigrenzen hinweg für die Belange und die Zukunft von Großbeeren eintreten.